

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

Mehr Schwung für ein modernes Fahrrad-Parkhaus am Hauptbahnhof

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.02.2017 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0222/V):

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei Senat und Deutscher Bahn dafür einzusetzen, dass am Hauptbahnhof auf der Seite der Invalidenstraße in der Nähe von Tram- und Bushaltestellen (vorzugsweise auf dem Europaplatz) ein leicht zu erreichendes Fahrradparkhaus errichtet wird. Das Bezirksamt sollte hier die Initiative ergreifen und in den eingeschlafenen Prozess wieder Schwung bringen. Über die Fortschritte ist die BVV in einem Zwei-Monats-Zyklus zu unterrichten.

Das Bezirksamt hat am 23.05.2017 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Zwischenbericht** zur Kenntnis zu bringen.

Die Errichtung von Fahrradparkhäusern an Umsteigepunkten des Umweltverbundes, hier am Hauptbahnhof Berlin, ist ein wichtiges und richtiges Vorhaben, um den Radverkehr im Bezirk Mitte attraktiver zu gestalten. Die Realisierung solch einer Maßnahme liegt im oben genannten Fall jedoch nicht in der Verantwortung des Straßen- und Grünflächenamtes, sondern bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie der Deutschen Bahn AG.

Allein das Ergreifen der Initiative und das stetige Anfragen beim Senat und der Deutschen Bahn, nimmt die schmalen Personalressourcen des Straßen- und Grünflächenamtes derart in Anspruch, dass eigene Projekte, mit durchaus höheren Erfolgchancen, nicht zielstrebig verfolgt werden können.

Der BVV-Beschluss wird an die Senatsverwaltung weitergeleitet. Der BVV wird nach Eingang der Antwort berichtet.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 Bez.VG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

- a) Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: keine
b) Personalwirtschaftliche Ausgaben: keine

Berlin,2017

von Dassel
Bezirksbürgermeister

Weißler
Bezirksstadträtin